



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 28. Januar 2015 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Im Bereich **Bauwesen** konnten zwei neue Baubewilligungen unter Auflagen erteilt werden.
- Mit Inkraftsetzung der revidierten Gewässerschutzverordnung des Bundes sind die Kantone und Gemeinden verpflichtet, die **Gewässerräume** auszuscheiden. Die Festlegung der Gewässerräume ist sowohl behörden- wie auch eigentümerverbindlich. Mit der Ausscheidung von einem Gewässerraum sollen folgende Ziele erreicht werden: Erhalt der natürlichen Gewässerfunktion, Schutz vor Hochwasser und die Gewährleistung der Gewässernutzung. Innerhalb der Gewässerräume dürfen nur standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Bauten und Anlagen erstellt werden. Rechtmässig erstellte und bestimmungsgemäss nutzbare Bauten und Anlagen sind in ihrem Bestand geschützt. Im dicht bebauten Siedlungsgebiet sind schmalere Gewässerräume möglich als ausserhalb davon. Dünger und Pflanzenschutzmittel dürfen im Gewässerraum keine ausgebracht werden und im Landwirtschaftsgebiet ist nur die extensive Bewirtschaftung gestattet. Nach der Vorprüfung der vorgesehenen Gewässerraumfestlegung durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement Obwalden erfolgt nach einer Orientierung der betroffenen Grundeigentümer die öffentliche Auflage für 30 Tage. Nach der Abhandlung von allfälligen Einsprachen entscheidet der Regierungsrat Obwalden über die Genehmigung der Gewässerräume. Die Ausscheidung von Gewässerräumen ist bei den verschiedenen Gewässern unterschiedlich fortgeschritten. So wurde dem Regierungsrat beantragt, den ausgeschiedenen Gewässerraum Erlenbach Abschnitt 1 (oberhalb Landwirtschaftszone bis Einmündung Dorfbach) zu genehmigen und die Gewässerraumfestlegung des Dorfbachs Abschnitt 3 (nördlich Parzelle 322 und 385 bis Waldrand) zur öffentlichen Auflage freizugeben.
- Die Einwohnergemeinde ist verantwortlich für die Führung der **Integrativen Orientierungsschule (IOS)**. Die IOS wird in den Räumlichkeiten des Klosters geführt und Details wurden in einem Kooperationsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und dem Kloster geregelt. Da die Führung der IOS eine Gemeindeaufgabe ist und dies zum gesetzlichen Bildungsauftrag gehört, hat die Gemeinde für die Kosten der Schülerinnen und Schüler aus Engelberg aufzukommen. Für die internen Schülerinnen und Schüler, welche die IOS besuchen, muss das Kloster allerdings eine Entschädigung bezahlen. Die Abgeltung pro Schüler wurde neu verhandelt und durch den Einwohnergemeinderat genehmigt.

- Zu den **Fahrplänen des öffentlichen Verkehrs 2016 bis 2017** konnte der Einwohnergemeinderat Stellung nehmen. Das Bahnangebot soll in diesen Jahren gemäss der Fachstelle für öffentlichen Verkehr des Kantons Obwalden unverändert bleiben. Der Interregio nach Engelberg ist gut ausgelastet, ohne dass es zu einer Überlast kommt. Der Einwohnergemeinderat führte in seiner Stellungnahme aus, dass während der Stosszeiten am Morgen wie auch am Abend sowie während der touristischen Hochsaison ein Halbstundentakt nach Engelberg anzustreben sei. Dies würde Engelberg als Wohn- und Tourismusdestination noch einmal attraktiver machen.

Beschlüsse, welche schutzwürdige Interessen beinhalten oder ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind, werden an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **16. Februar 2015** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Björn Brunqvist, Edelweissweg 8, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Umbau des gesamten Hotels, Änderungen einzelner Fenster und neues Vordach beim Eingang Terrasse
Ort	Parzelle Nr. 159, Bahnhofstrasse 7, GB Engelberg
Zonen	W3
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1

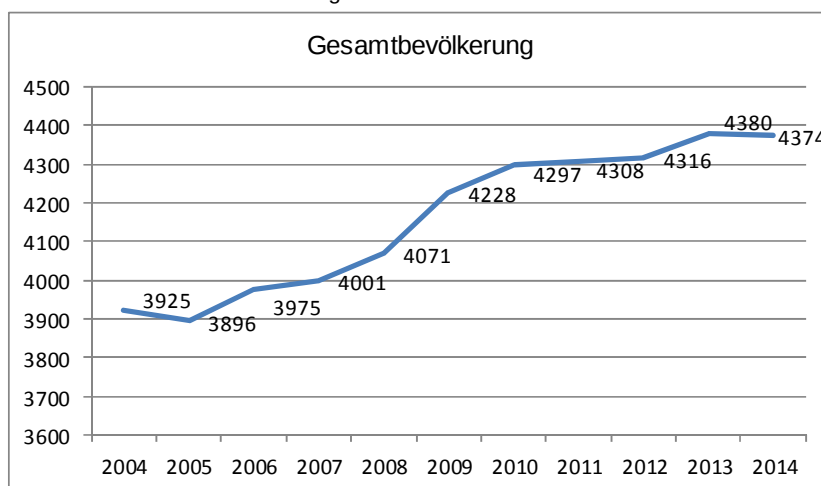
Gesuchsteller	Alpverwaltung Wand, Vorderstalden 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Umbau Alpstall, Stall anheben und Einbau Fenster
Ort	Parzelle Nr. 46, Alp Wand, GB Engelberg
Zonen	Alpwirtschaftszone
Schutzgebiete	Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	RPI, FLII

GEMEINDE-INFO

Gesuchsteller	Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG, Wydenstrasse 55, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Neubau einer Wasserfassung für Beschneigung der Kloster- matte
Ort	Parzelle Nr. 742, Mehlbach/Gmeinegg, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone, Wintersportzone, Wald
Schutzgebiete	Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	MGIII, RSI, RSII
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung, Gewässerschutz- und Wasserbaubewilligung

Bevölkerungsstatistik 2014

Der 31. Dezember ist jeweils der Stichtag für die Bilanz der Bevölkerungsstatistik. Die Zahl der Engelberger Bevölkerung hat zum Vorjahr leicht abgenommen. Am 31. Dezember 2014 waren insgesamt 4374 Personen in Engelberg angemeldet. Zum Vergleich: Vor einem Jahr betrug die Einwohnerzahl 4380 Personen. Bei der Gesamtbevölkerung handelt es sich um alle Personen, welche in Engelberg als Niedergelassene oder Aufenthalter gemeldet sind. In dieser Zahl sind auch die Wochenaufenthalter, Kurzaufenthalter (Saisoniers) sowie die Asylbewerber und die vorläufig aufgenommenen Personen berücksichtigt.



Zunahme der Bevölkerung mit Engelberger Bürgerrecht

Bei den niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizern ist hingegen eine Zunahme von 16 Personen im Vergleich zum Vorjahr festzustellen. Niedergelassene Schweizerinnen und Schweizer sind Personen mit der Schweizer Staatsangehörigkeit, welche ihren festen Wohnsitz in Engelberg haben. Von den 3'021 Personen haben 983 Personen das Engelberger Bürgerrecht. Im Vorjahr hatten 973 Personen das Engelberger Bürgerrecht.

Die 40 bis 59-jährigen stellen mit 30 Prozent bei der Altersstruktur den grössten Anteil, gefolgt von 20 bis 29-jährigen mit 26 Prozent. 21 Prozent sind die 60 bis 80-jährigen und die 0 bis 19 Jahre alten Personen werden in der Statistik mit 18 Prozent erfasst. Fünf Prozent der Engelberger Bevölkerung sind über 80 Jahre alt.

Die komplette Statistik finden Sie auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg: www.gde-engelberg.ch

Wintersportwoche der Gemeindeschule Engelberg

Mit viel Schnee auf den Pisten ist die diesjährige Wintersportwoche gut angelaufen. Die Schülerinnen und Schüler sind topmotiviert und gut ausgerüstet erschienen. Die Kinder zeigten Schneesportlehrern und Schneesportlehrerinnen ihr Können und haben sich mit ihrer Hilfe von Tag zu Tag verbessert.

Der Höhepunkt war das Skirennen. Es weckte in allen den Sportgeist und bereitete den Beteiligten und Zuschauern viel Spass! Das Rennen der 1.-3. Klässler fand bei schönstem Wetter und super Pistenverhältnissen am Mittwoch statt. Wegen dem Wetter und den Pistenverhältnissen musste das Rennen der Grossen vom Donnerstag auf den Freitag auf die Gerschni verlegt werden.

Wir gratulieren allen Fahrerinnen und Fahrern zu ihrer tollen Leistung.

Da die Wintersaison noch lange dauert, haben die Kinder nun die Gelegenheit ihren Eltern ihr Können zu zeigen.



Danke

Der Schulrat und Schulleiter danken...

...Dierk Beisel und Kili Weibel von der Schweizer Skischule für die gute Zusammenarbeit.

...den Ski-, Snowboard- und Langlauflehrer/innen der Gemeindeschule und der Schweizer Skischule für den professionellen und aufgestellten Unterricht auf den Pisten und Loipen.

...den Bergbahnen Titlis und Brunni für die hervorragende Präparation der Pisten.

...den Bergrestaurants für die feinen Menüs und die freundliche Bewirtung.



Die verschiedenen Kategoriensieger der Rennen

Aus der Rangliste

Ski Mädchen 1.-3. Klasse: 1. Sina Arnet 2. Alejandra Gertner 3. Alina Häcki

Ski Knaben 1.-3. Klasse: 1. Mischa Geisser 2. Noah Infanger 3. Johnny Dojic

Ski Starter Kn/Mä: 1. Anita Nunes de Macedo 2. Yosan Goitom 3. Stefanie Hurschler

Ski Mädchen 4.-6. Klasse: 1. Chiara Arnet 2. Sarina Renggli 3. Céline Stocker

Ski Knaben 4.-6. Klasse: 1. Tobias Hurschler 2. Gian Andri Kuster 3. Severin Hess

Ski Mädchen IOS: 1. Seraina Britschgi 2. Tanja Kuster 3. Sonja Tschümperlin

Ski Knaben IOS: 1. Ambros Hess 2. Jérémie Lateltin 3. Jeffrey Rohrer

Snowboard Starter: 1. Leonie Matter 2. Ben Röschl 3. Cristiano Lopes

Snowboard Gross: 1. Brian Sonderer 2. Antonia Infanger 3. Sofian Mathlouthi

Ski Mädchen JO Gruppe: 1. Vanessa Feierabend 2. Lia Schraner 3. Jasmin Waser,
Alexandra Arnold

Ski Knaben JO Gruppe: 1. Louis Fehn 2. Jlian Lang 3. Jann Schraner

Sieger der Lehrer: Christoph Rast

Aktionstag für Gratis-Entsorgung von Siloballenfolien

Am 12. Februar 2015 sowie am 7. Mai 2015 können saubere Siloballenfolien (ohne Fremdstoffe und Netze) aus dem Gemeindegebiet Engelberg und Grafenort beim Entsorgungshof Wyden kostenlos entsorgt werden. Wir bitten Sie, die Öffnungszeiten vom Entsorgungshof zu beachten.

Wellenberg zurückgestellt

Das Standortgebiet Wellenberg soll im Rahmen des Auswahlverfahrens für ein geologisches Tiefenlager nicht weiter untersucht werden. Aus Sicht der Nagra erfüllt der Wellenberg zwar nach wie vor die hohen Anforderungen für die Lagerung von schwach- und mittelaktiven Abfällen. Trotzdem schlägt die Nagra vor, das Standortgebiet Wellenberg nicht weiter zu untersuchen, da es im Vergleich zu den übrigen Standortgebieten sicherheitstechnisch weniger günstige Bedingungen aufweist.

Im detaillierten Vergleich sieht die Nagra für den Wellenberg eindeutige Nachteile bei den ungünstigen Verhältnissen für die Untersuchbarkeit des Untergrundes. Zudem bestehen Ungewissheiten bezüglich der Langzeitstabilität und der Barrierenwirkung des Wirtgesteines im Standortgebiet Wellenberg. Die Standortvorschläge werden nun von den zuständigen Bundesbehörden einer sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen. Anschliessend wird eine dreimonatige öffentliche Anhörung durchgeführt, bevor der Bundesrat voraussichtlich bis Mitte 2017 entscheidet, ob den von der Nagra vorgeschlagenen Standorten zugestimmt wird. Die zurückgestellten Standorte sind Reserveoptionen und bleiben bis zur Erteilung der Rahmenbewilligung als Vororientierung im Sachplan raumplanerisch gesichert.

Grosser Einsatz von Engelbergerinnen und Engellern in der Plattform Wellenberg
Als Organ der regionalen Mitsprache gegen den Standort Wellenberg wurde im Juni 2010 die Plattform Wellenberg konstituiert. Diese beschäftigte sich in drei Arbeitsgruppen intensiv mit der Oberflächenanlage eines allfälligen Tiefenlagers, mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen und mit sicherheitstechnischen Aspekten eines Tiefenlagers im Wellenberg. In gründlich dokumentierten Berichten haben die Arbeitsgruppen und das Plenum der Plattform Wellenberg auf die gravierenden Nachteile für die Region und auf die sicherheitstechnischen Mängel im Wellenberg hingewiesen. In den verschiedenen Arbeitsgruppen der Plattform Wellenberg waren auch mehrere Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Engelberg vertreten, welche sich intensiv in den Prozess einbrachten. Der Einwohnergemeinderat dankt diesen Personen herzlich für den grossartigen Einsatz.

Weiteres Vorgehen

Der Einwohnergemeinderat begrüsst die Zurückstellung des Wellenbergs und sieht sich in seinen Vorbehalten gegen diesen Standort, welche auch von den beiden Regierungen der Kantone Ob- und Nidwalden stets geäussert wurden, bestätigt. Es gilt jedoch, das weitere Verfahren auch in Zukunft kritisch zu begleiten und die Arbeiten bis zum Beschluss des Bundesrates Mitte 2017 mit Nachdruck fortzuführen.
